

PRESSEMITTEILUNG

Plattformen und "Hidden values" - Impulse und Austausch für Kulturschaffende in Südwestfalen

Südwestfalen, 23. Mai 2019. Auf Einladung der Kulturregionen Südwestfalen und Sauerland sowie der Südwestfalen Agentur kamen über 50 Kulturschaffende und -interessierte aus ganz Südwestfalen zur Tagung „#Kultur - analoge Räume für digitales Wissen“ nach Bad Fredeburg. Das gemeinsame Ziel: Sich über Ideen und Strategien zur Digitalisierung in der Kulturarbeit auszutauschen.

„Digitalisierung ist wie ein Zug, der bereits rollt und auf den jeder schnell aufspringen will“, veranschaulichte Susanne Thomas von der Kulturregion Südwestfalen. „Wir möchten Sie einladen, noch nicht einzusteigen, sondern zu überlegen: Wohin fährt der Zug überhaupt?“ Und genau um diese Frage ging es in den folgenden themenspezifischen Foren: Anhand praktischer Beispiele zeigten Referenten den Kulturakteuren Wege auf, wie der Anschluss im Zuge der digitalen Transformation gelingen kann und diskutierten über Wege und Werkzeuge, die ihnen zur Verfügung stehen.

Hidden values als Werkzeuge für Kulturschaffende

So sprach beispielsweise Mads Pankow, Kultur- und Medienwissenschaftler aus Berlin, über den Begriff der Hidden values: „In der heutigen Überflussgesellschaft lösen Aufmerksamkeit, Beziehungen, Einzigartigkeit und Daten zunehmend den Wert von Geld ab.“ Man könne z.B. in Aufmerksamkeit investieren, indem man für das eigene Theater in junge Künstler investiert und ihnen große Rollen gibt, mit denen sie berühmt werden und dann ihrerseits die Aufmerksamkeit wieder zurückgeben. „Der Kunst- und Kulturbereich hat in diesen ökonomischen Kreisläufen einen großen Erfahrungsvorsprung“, denn er sei immer schon auf die Nutzung vielfältiger Werte angewiesen. Kulturakteure sollten demnach Werkzeuge wie die Hidden Values bewusst für ihre Ziele einsetzen.

Gemeinsame Visionen und Ideen für die Kulturlandschaft Südwestfalens

Den Kulturschaffenden aus Südwestfalen ging es auch darum, kulturelle Ideen und Projekte zu bündeln, damit keine Parallelstrukturen entstehen und sich über die Bedarfe

in der Region auszutauschen. Felix Peter, Projektmanager bei der Südwestfalen Agentur, machte in diesem Zusammenhang auf die REGIONALE 2025 aufmerksam und diskutierte die Chancen, die sich durch konkrete Projekte für die Region ergeben können. Dabei berät die Agentur Kulturschaffende und unterstützt unter anderem als Vernetzungsstelle.

Den Teilnehmern von Peters Forum war es wichtig, dass kulturelle Angebote breiter bekannt gemacht und vor allem zusammengefasst über eine Plattform abrufbar sein sollten. Und gerade der Blick auf die jungen Menschen erfordere es, die Themen Kultur und Mobilität zusammenzudenken. „Um diese Schnittstellen geht es auch in der REGIONALE 2025. Vielleicht entsteht daraus ja eine Projektidee“, adressierte Felix Peter abschließend die Teilnehmer. Schließlich erhoffen sich die Kulturregionen Südwestfalen und Sauerland sowie die Südwestfalen Agentur nach der Auftaktveranstaltung in Bad Fredeburg neue, auch digitale Impulse aus der Region für die vielfältige Kulturlandschaft Südwestfalens.

Beste Grüße

Kim Bruse
PR-Volontärin
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 83511-27
Fax: +49 (0)2761 83511-29
Email: k.bruse@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/SWF.echt

Geschäftsführer: Hubertus Winterberg
Aufsichtsratsvorsitzende: Eva Irrgang
Amtsgericht Siegen - HRB 8588

Hintergrund: Als regionale Entwicklungsgesellschaft bündelt die Südwestfalen Agentur die Kräfte von Wirtschaft und Politik zur wettbewerbsfähigen Positionierung der Region im Vergleich zu anderen Standorten. Seit 2012 setzt sie mit ihren Gesellschaftern Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest und „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ das Regionalmarketing um. Im Bereich der regionalen Entwicklung arbeitet sie in enger Abstimmung mit den 59 Städten und Gemeinden an Zukunftskonzepten für Südwestfalen und setzt innovative Projekte um. Sie steuerte alle Aktivitäten im Rahmen der REGIONALE 2013 in Südwestfalen und übernimmt dies auch bei der REGIONALE 2025.